
Persistenter Identifier: 026397595_0038
Titel: Allgemeine Schulzeitung - 38.1861
Ort: Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des Deutschen
Instituts für Internationale Pädagogische Forschung
Signatur: AD 3444 ; 02 A 1337
Strukturtyp: PeriodicalVolume
PURL: http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/026397595_0038/1/

Seit einem Jahre bin ich nun fortwährend bemüht, durch die Gewinnung neuer tüchtiger Kräfte zu den alten und besonders durch die Gewinnung ständiger Correspondenten in allen deutschen Ländern und im Auslande die Schulzeitung immer mehr auf den Standpunkt zu erheben, den sie einnehmen muß, wenn sie ihrer großen Aufgabe und den Anforderungen soll entsprechen können, die man mit Recht an eine Zeitschrift macht, welche den Namen einer Allgemeinen Schulzeitung führt. Seit ihrem Bestehen ist die Zahl der Blätter, welche der Schule und dem Lehrerstand dienen wollen, mit jedem Jahre gewachsen, und es gibt, wenigstens in Deutschland, kaum ein Land, welches nicht sein Schulblatt besitzt. Dieser Umstand steigert natürlich die Anforderungen an eine Zeitschrift immer höher, welche sich's zur Aufgabe gestellt hat, das Schulwesen, vorzugsweise das Volksschulwesen im Ganzen zu umfassen. Darum habe ich es für meine Pflicht erkannt, Alles aufzubieten, um ihr neue bewährte Kräfte zuzuführen. Und ich kann nur meinen herzlichsten Dank dafür aussprechen, daß meine Wünsche und Bitten nicht unerfüllt geblieben sind. Fast täglich kommen mir neue Zusicherungen thätiger Mitwirkung, und so lebe ich denn der freudigen Hoffnung, daß unser Blatt mit dem Jahre 1861 einen neuen Aufschwung nehmen und mit neuer frischer Kraft auftreten wird.

Auf die ihr bereits gewordenen Zusagen und auf die weiteren, denen sie zuversichtlich entgegensteht, hoffend und bauend, wird die Redaction vor Allem danach trachten:

- 1) dem Blatte wieder mehr, als bisher, die Gestalt einer Zeitung zu geben und daher als einen der wichtigsten und Haupttheile besonders die Schulnachrichten zu behandeln;
- 2) wird sie sich bemühen, das Beiwort „Allgemein“ mehr zur Wahrheit zu bringen. Sie wird dahin arbeiten, daß gediegene Aufsätze über das gesammte Schul- und Erziehungswesen, über den ganzen Kreis der Schule sich verbreiten, sie wird das höhere Schulwesen aus ihren Mittheilungen zwar nicht principieel, aber Alles ausschließen, was sich auf das Gelehrtenschulwesen besonders bezieht;
- 3) sie wird sich besonders bemühen und bittet gerade in dieser Richtung um kräftige Unterstützung, eine vollständige Darstellung der öffentlichen und geistesgeberischen Entwicklungen des Volksschulwesens in den deutschen Ländern und im Auslande, und der Behandlung der Schulangelegenheiten von dem Gesichtspunkte einer christlich humanen allgemeinen Volksbildung zu bringen, um dadurch das Volksschulwesen als einen bedeutsamen Factor der Nationalbildung im Zusammenhang mit den übrigen volkstümlichen Bestrebungen dem Auge und dem Interesse des Gebildeten näher zu rücken.
- 4) Sie wird die Besprechung der pädagogischen Literatur hinfort mehr in Uebersichten stattfinden lassen und nur wichtige und auf das Schulwesen eingreifend wirkende Werke ausführlicher besprechen.
- 5) Ueberhaupt wird es ihr Augenmerk sein, leitenden Artikeln und Nachrichten über das Schulwesen den Vorrang vor Recensionen und Anzeigen einzuräumen.
- 6) Auch soll es der Redaction ernste Aufgabe sein, auf das Wichtigste aus dem Inhalte von anderen pädagogischen Blättern unausgesetzt hinzuweisen.
- 7) Die pädagogische Bibliographie soll zwar auch in Zukunft nicht ausgeschlossen, aber monatlich nur einmal, und dann auch nur das Bedeutsamere aus derselben mitgetheilt werden.

Um ihren Zweck vollständiger erreichen zu können, sollte, wie mir von verschiedenen Seiten der Wunsch ist ausgesprochen worden, die Schulzeitung in erweiterter Gestalt erscheinen. Ich halte es aber für gerathener, diesen Wunsch für jetzt noch unerfüllt, und ihr Erscheinen vorerst noch, wie bisher, nur einmal in der Woche stattfinden zu lassen.

Dem Vorstehenden füge ich noch die Bitte an Alle bei, denen die Sache der Schule am Herzen liegt, mich recht kräftig durch Rath und That in meinem redlichen Streben unterstützen zu wollen, damit die Allgemeine Schulzeitung neben andern werthvollen Blättern der großen Sache der Schule mit Erfolg dienen kann.

Darmstadt, 1. Januar 1861.

Dr. Karl Bimmermann.

Bei dem Beginn des neuen Jahrganges ersuchen wir die geehrten Leser der „Allgemeinen Schulzeitung“ um recht baldige Erneuerung ihrer Bestellungen bei den resp. Post-Anstalten und Buchhandlungen, damit Unterbrechungen in der regelmäßigen Zusendung möglichst vermieden werden.

Die „Allgemeine Schulzeitung“ erscheint wie bisher wöchentlich einmal in der Stärke von je einem Bogen und wird sogleich nach Erscheinen mit der Post und auf Buchhändlerweg versandt.

Der Preis der „Allgemeinen Schulzeitung“ beträgt auch ferner. Rthlr. 3 oder fl. 5. 24 kr. für den ganzen Jahrgang, auf den allein abonniert werden kann, so daß also halbjährige Bestellungen keine Berücksichtigung finden können. Die Bestellgebühren der durch die Post bezogen werdenden Exemplare sind in diesem Preis nicht enthalten.

Die Verlagsbuchhandlung von C. W. Leske.